

**Niederschrift Nummer STE/10/013**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung</b>	15.05.2012

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:45 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Gerhard Kampmeyer

Schriftführer: Michael Mosch

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	
Herr Günter Jung	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Christian Pollack
Herr Gerhard Kampmeyer	Vorsitzende/r	
Herr Thomas Karnath	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Bernd Schäfer
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied	
Frau Anita Neumann		für ordentliches Mitglied Volker Weirich und stellvertretendes Mitglied Martina Eickhoff
Herr Uwe Radtke	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Heinz-Werner Hake	ordentl. Mitglied
Herr Wolfgang Kerner	stv. Mitglied
Frau Elke Middendorf	stv. Vorsitzende/r
Herr Johannes Hermann Stienen	ordentl. Mitglied

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

### **Freie Demokratische Partei**

Herr Rainer Seepe	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Andree Saatkamp
-------------------	---------------	---

### **BergAUF**

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

### **Entschuldigt fehlen**

Frau Vanessa Eick	stellv. Mitglied
Frau Martina Eickhoff	stv. Mitglied
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied
Herr Andree Saatkamp	ordentl. Mitglied
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied
Herr Volker Weirich	ordentl. Mitglied

### **Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. H.-Joachim Peters	Technischer Beigeordneter
Herr Berthold Boden	Amtsleiter StA. 61
Herr Michael Mosch	Schriftführer

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

### **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1	Bestellung eines Schriftführers	10/0861
2	Ausbau der A 1 von Kamen Richtung Münster hier: Vorstellung der Ausbauplanung durch das Autobahnamt	10/0869

3	Beseitigung schienengleicher Bahnübergang an der L 821 / Jahnstraße; hier: Mündlicher Bericht durch Straßen.NRW	<b>10/0884</b>
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Bestellung eines Schriftführers****Vorlage: 10/0861****Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung bestellt folgenden Schriftführer:

Schriftführer:

Stadtbauamtsrat Michael Mosch

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 2:****Ausbau der A 1 von Kamen Richtung Münster****hier: Vorstellung der Ausbauplanung durch das Autobahnamt****Vorlage: 10/0869**

Nach einleitenden Worten von Herrn Rohe, Projektleiter Abteilung Planung bei Straßen.NRW, Außenstelle Hagen, in denen er auf die Umstrukturierung des Landesbetriebes eingeht und die daraus resultierenden neuen Zuständigkeiten im Hinblick auf das Projekt erläutert, stellt Herr Hieke vom Büro Konstaplan ausführlich die Planung für den Ausbau vor. Er geht dabei insbesondere auf die Entwässerungssituation im Bereich der Lippe und der Bever ein sowie auf die Brückenbauwerke und den Lärmschutz. Die Oberflächenentwässerung erfolgt über eine Einleitung in Gewässer wie die Lippe oder die Bever, nachdem das Wasser in mechanischen Kläranlagen gereinigt wurde.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Sparringa räumt Herr Hielke die Problematik der Versalzung durch Tausalz, welches in den Kläranlagen nicht gefiltert werden kann, ein. Durch die geringe Konzentration nach der Einleitung in die fließenden Gewässer sei jedoch nicht von einer Umweltgefährdung auszugehen.

Die Brücke über die Bever wird verbreitert, um einerseits mehr Raum für den Bachlauf zu erhalten und andererseits Tieren sowie Spaziergängern und Radfahrern die Möglichkeit zu bieten, die Autobahn zu unterqueren. Der im Vorfeld entdeckten Fledermauspopulation wird durch Nischen im Bauwerk nach dem Umbau der Brücke Gelegenheit zum Nisten gegeben.

Die Wohngebiete entlang des Ausbauabschnittes sollen durch Lärmschutzmaßnahmen geschützt werden. Dies soll durch einen Wall, eine Lärmschutzwand oder durch eine Kombination von Wall und Wand sowie in Teilbereichen zusätzlich durch „Flüsterasphalt“ erreicht werden. Im Bereich der Hammer Straße kam aufgrund von eigentumsrechtlichen Widerständen eine Realisierung der Schallschutzmaßnahmen bisher nicht zustande. Hier regte Dr.-Ing. Peters an, seitens Straßen NRW die rechtlichen Möglichkeiten im Rahmen eines straßenrechtlichen Titels auszuschöpfen, um auch dort einen Schutz für die Bürger zu erreichen.

Bedenken des Ausschusses hinsichtlich einer Verkehrszunahme im Stadtgebiet durch Stau umfahrenden Verkehr entkräftete Herr Rohe von Straßen.NRW. Die Baustelle werde so eingerichtet, dass sie in der Lage ist, den zu erwartenden Verkehr aufzunehmen.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Beseitigung schienengleicher Bahnübergang an der L 821 / Jahnstraße;**

**hier: Mündlicher Bericht durch Straßen.NRW**

**Vorlage: 10/0884**

Der Ausschussvorsitzende G. Kampmeyer berichtet, dass der Verwaltung bereits im September 2011 die Planung für die Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges an der L 821 / Jahnstraße durch Straßen.NRW vorgestellt wurde. Seitdem werde seitens der Verwaltung vergeblich versucht, Straßen.NRW für eine Vorstellung der Planung im Ausschuss zu gewinnen. Auch eine Einladung zur heutigen Sitzung sei von Straßen.NRW abgesagt worden. Es gebe jedoch die Zusage von der stellvertretenden Niederlassungsleiterin, die Planung in der nächsten Sitzung des STEP am 20.06.2012 zu präsentieren.

Nachdem Dr.-Ing. Peters seine Unzufriedenheit über die zögerliche Bearbeitung von Straßen.NRW und seine Bedenken, dass sich diese negativ auf die Entwicklung der geplanten Wasserstadt Aden auswirkt, geäußert hat, stellt er die Maßnahme anhand der ihm bekannten Pläne vor. Er betont die eminente Wichtigkeit dieses Projektes für die Entwicklung der Wasserstadt Aden, da mit der Bahnüberführung und der damit verbundenen Verschwenkung der Fahrbahn die HAUPTerschließung der Wasserstadt Aden über einen Kreisverkehr unmittelbar angebunden werden soll.

Dr.-Ing. Peters ruft in Erinnerung, dass die Stadt Bergkamen auf das Versprechen des Landesbetriebes vertraut hat, dass eine vom Hierarchiesystem der klassifizierten Straßen abweichende Priorisierung zu einer bevorzugten verfahrensrechtlichen Abwicklung des Bahnüberganges der L 821 führen würde. (Ursprünglich hatte der Bahnübergang der B 61 die höchste Priorität.)

Es entwickelt sich eine lebhafte Debatte, in welcher die Ausschussmitglieder ihren Unmut über die Verhaltensweise von Straßen.NRW äußern. Es wird diskutiert, wie Verwaltung und Politik gemeinsam Bewegung in die Planung bringen können. Auf Anregung von Dr.-Ing. Peters wird entschieden, noch am folgenden Tag ein entsprechendes Schreiben an Straßen.NRW zu entwerfen, welches von der Verwaltungsspitze und von den anwesenden Fraktionsvorsitzenden unterzeichnet werden soll.

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Einwohnerfragestunde**

Manfred Schramm, ein von dem Projekt betroffener Bürger, der im Zuge der Maßnahme umgesiedelt werden muss, äußert ebenfalls seinen Ärger über das schleppende Verfahren und bittet darum, dass seine Belange ebenfalls an Straßen.NRW weitergegeben werden.

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Anfragen und Mitteilungen**

Gerhard Kampmeyer  
Vorsitzender

Michael Mosch  
Schriftführer